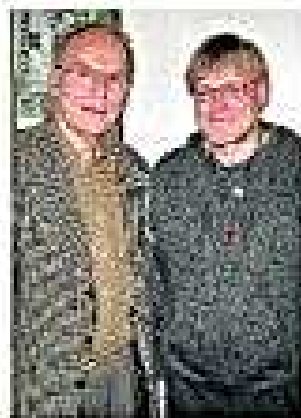


# Pilger können Stempel im regionalen Pass sammeln

## Versammlung Sprecher neu gewählt

■ **Braubach.** Bei der Mitgliederversammlung der Regionalgruppe Mittelrhein (Großraum Koblenz) der Sankt-Jakobus-Gesellschaft in Braubach bedauerte der Sprecher Franz-Josef Höflich aus Lahnstein in seinem Rückblick, dass es im vergangenen Jahr noch relativ wenige gemeinsame Aktionen gab. Er hob die Tages-Pilgertouren der St.-Matthias-Bruderschaft Mayen auf dem Eifel-Camino und die Wochenendpilgerwanderungen auf dem Mosel-Camino der Trierer Jakobusgesellschaft hervor. Beide Veranstalter werden in diesem Jahr ihre Wege fortsetzen. Seit Herbst gibt es in der Koblenzer City-Kirche ein monatliches Pilgerforum.

Laut Höflich ist die Region gut mit Pilgerwegen ausgestattet. Auch an der Lahn und am Rhein ist ein Jakobsweg ausgeschildert. Sorge bereitet der Gesellschaft jedoch ein bisher verwaister historischer Streckenabschnitt: die Rhein-Schiene von Köln über Koblenz bis nach Bingen. Die Gesellschaft ist bereits seit zwei Jahren in Verhandlungen



**Franz-Josef Fröhlich und Michael Kaiser.**

mit den Behörden wegen einer attraktiven Streckenführung für Fuß- und Radpilger. Wenn eine Genehmigung vorliegt, kann die Route beschildert werden. Vonseiten der Gesellschaft wird in den kommenden Wochen ein regionaler Pilgerpass herausgegeben, der sich stark an dem von der Erzbruderschaft in Santiago de Compostella akzeptierten Pilgerdokument orientiert. In dem regionalen Ausweis können sich die Pilger in Rheinland-Pfalz und im Saarland ihre zurückgelegten Pilgerstrecken durch Stempel dokumentieren lassen.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stand die Neuwahl der Sprecher der Region Mittelrhein. Franz-Josef Höflich wurde in seinem Amt bestätigt und Michael Kaiser aus Koblenz zum Stellvertreter gewählt.



Weitere Infos unter [www.jakobusgesellschaft.eu](http://www.jakobusgesellschaft.eu).